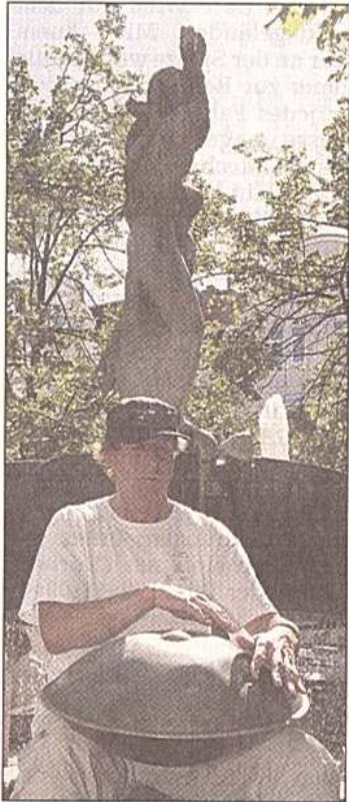


11111  
Freitag 20.06.2013



Wie bereits beim Straßenmusikfestival 2008 wird diesmal wieder Otto Maier mit seiner Hang auf dem Vinetaplatz trommeln.

# Straßenmusiker werden im Juni wieder Gaarden erobern

## Noch freie Kapazitäten – Plätze mit Strom erfordern rasche Anmeldung

**Gaarden.** Ihre Bühne ist der Bürgersteig, und ihre Gage klumpert im Hut. Gaarden ist am Sonntag, 10. Juni, von 13 bis 20 Uhr zum fünften Mal der Treffpunkt für Straßenmusiker, Kleinkünstler und alle anderen, die Unterhaltung unter freiem Himmel machen. Offiziell ist die Werbung noch gar nicht gestartet, etliche Teilnehmer haben sich trotzdem schon angemeldet.

Das tut durchaus not, denn nachdem in den ersten drei Jahren der große und unkoordinierte Zulauf von Musikern zuweilen ein gewisses Chaos produziert hatte, vergeben die Veranstalter seit verganginem Jahr feste Spielzeiten für feste Orte. Diese Methode ist für diesmal weiter verfeinert worden, verkündet Silke Solbach vom Büro Soziale Stadt. Plätze, die im Vorjahr weniger gefragt waren, wurden gestri-

chen, stattdessen soll dort, wo sich Musiker und Publikum nach bisheriger Erfahrung gern aufhalten, durchweg etwas geboten sein.

Wer nur mit Stimme und Gitarre anreist, hat bei der Reservierung wenig Probleme und darf sogar im Fall eines Spontanauftritts damit rechnen, noch einigermaßen nett unterzukommen. Ganz anders sieht das für alle aus, die auf Strom angewiesen sind. Elektrisch zur Sache geht es diesmal nur am sky-Markt im Karlstal und vor der Deutschen Bank in der Elisabethstraße. Die Strecke dazwischen bleibt den Akustikern vorbehalten.

Auftakt des Gaardener Straßenmusikfestivals „In-Takt“ ist am 10. Juni mit einem Trommelspektakel auf dem Vinetaplatz. Danach geht es zügig an die Instrumente,

die wieder einmal in äußerster Vielfalt auf sich aufmerksam machen. Das Spektrum der bisherigen Anmeldungen reicht von den flotten Neumünsteraner Jung-Punkern „The Rush“ bis hin zum Bremer Otto Maier mit seiner Hang, einer in der Schweiz er-sonnenen Weiterentwicklung der Steel-Drum.

Eingeladen fühlen dürfen sich besonders Zauberer, Gaukler und Leute, die Spaß für Kinder machen, betonen die Veranstalter, die sich aus zahlreichen Vereinen, Firmen und Privatpersonen des Stadtteils zusammensetzen. Gage gibt es abgesehen vom Inhalt der Hüte nicht, dafür



Udo Lindenberg ist nur als Kopie dabei, die anderen Organisatoren des Gaardener Straßenmusikfestivals sind aber garantiert echt. (v. li.) Kerstin Ohms (Kieler Immobilienverwaltung), Klaus Niendorf (Musiker), Silke Solbach (Büro Soziale Stadt), Andreas Köpke (Musiker), André Gremmel (Veranstaltungsbereich Räucherei), Corina Rauno (Kinder- und Jugendhilfeverbund Kiel) und Irfan Cobanoglu (Vinetazentrum).  
Fotos mag

aber kostenlose Verpflegung und die Möglichkeit der gleichfalls kostenlosen Übernachtung im Vinetazentrum.

■ Anmeldungen zum Gaardener Straßenmusikfestival sind auch online möglich, und zwar unter [www.strassenmusik-kiel.de](http://www.strassenmusik-kiel.de)

### AUSSTELLUNGEN

Centre Culturel Français: „Impressions de Provence“, A. K. Blossy, R. Si-

### IMPRESSUM

### Kiel lokal

### Regionalausgabe

2884; Thomas Christiansen (chr), 903-2841; Thomas Dittner (tdi), 903-2839; Martina Drexler (mad),